

# MARY JONES UND IHRE BIBEL

Ditteke Klaasse-den Haan und Ella Bakker



1. Auflage 2016

© der Originalausgabe 2013 by Gereformeerde Bijbelstichting, Leerdam, Niederlande  
Originaltitel: „Mary Jones en haar Bijbel“ von Ditteke den Haan

© der deutschen Ausgabe: Verlag Voice of Hope  
Eckenhagener Str. 43  
51580 Reichshof-Mittelagger  
[www.voiceofhope-shop.de](http://www.voiceofhope-shop.de)  
Übersetzung: Elli Ertner  
Illustrationen: Ella Bakker  
Satz: Voice of Hope  
Druck: Crezée Grafische Oplossingen, Meerkerk, Niederlande

Bestell-Nr.: 875.330  
ISBN 978-39-41456-30-3

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck jeglicher Art ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Stiftung untersagt.

# MARY JONES UND IHRE BIBEL

---

nacherzählt von Ditteke Klaasse-den Haan  
mit Illustrationen von Ella Bakker  
übersetzt von Elli Ertner





# 1.

---

Summ ... Summ ...  
Summ ... Summ ...

Es ist, als ob die Bienen  
um Marys Kopf herum singen.  
Mary reinigt seelenruhig  
den Bienenkorb.  
Eine Biene kommt  
und setzt sich sanft auf ihre Hand.  
Aber die Biene sticht Mary nicht.

Sieh nur, sieh nur:  
Eine Biene krabbelt auf ihrer Wange!  
Aber Mary jagt sie nicht weg.  
Sie fürchtet sich nicht vor  
den Bienen, und die Bienen  
fürchten sich nicht vor ihr.

Es sieht ganz danach aus,  
dass Mary und die Bienen Freunde sind.

Summ ... Summ ...  
Summ ... Summ ...

Hör genau hin: Mary singt!  
Sie singt einen Psalm.  
Mary hat ihn von ihrer Mutter gelernt.  
Währenddessen erledigt sie ihre  
Aufgaben glücklich und zufrieden.

Ein bisschen später  
geht sie zum Hühnerstall.  
Zuerst füttert sie die Hühner,  
dann sammelt sie die Eier ein  
und geht zurück ins Haus.



# 2.

---

Mary sieht ihren Vater  
am Webstuhl sitzen.  
Er ist damit beschäftigt,  
ein neues Stück Stoff zu weben.  
Mutter hilft ihm dabei.  
Wenn es fertig ist, wird Vater es  
in der Stadt verkaufen.  
Mary weiß, dass Vater  
nicht viel Geld dafür bekommen wird.

Ihre Eltern sind arm.  
Es gibt nur sehr wenige  
Dinge in ihrer Stube: einen Tisch,  
drei Stühle und einen Schrank.  
Noch nie haben Vater  
und Mutter sich beklagt.  
Sie sagen zu Mary: „Wir haben genug.

Es gibt jeden Tag genug zu essen  
und für uns alle warme Kleidung.  
Und wir haben sogar  
Holz für den Kamin.“

Mary wünscht sich,  
es wäre schon Sonntag.  
Am Sonntag rührt Vater  
den Webstuhl nicht an.  
Stattdessen erzählt er wundervolle  
Geschichten aus der Bibel.

Mary macht ihre Arbeit gewissenhaft.  
Sie putzt den Boden und fegt  
den Weg vor dem Haus;  
auch jätet sie den Garten.  
Damit hilft sie ihren Eltern.





# 3.

---

Wenn Mary mit ihrer Arbeit fertig ist,  
geht sie vor das Haus.  
Dort steht eine alte Bank.  
Oft sitzt sie da und denkt nach.  
Auch jetzt ist Mary auf ihrem Platz  
und starrt in die Ferne.  
Cadair Idris ist ein sehr hoher Berg.  
Mary stellt sich vor, dass es einen  
steilen Pfad den Berg hinauf gibt,  
genau wie auf den Berg Morija,  
den Abraham mit seinem Sohn Isaak  
bestieg. Isaak trug das Holz.  
Bald fragte er seinen Vater:  
**„Wo ist das Lamm?“**

Plötzlich redet Mary laut  
vor sich hin und antwortet so,

wie es in der Bibel steht: **„Mein Sohn,  
Gott wird für ein Lamm  
zum Brandopfer sorgen!“ (1Mo 22,8)**  
Mary sieht den Sonnenuntergang.  
Wie wunderschön sieht  
die Landschaft nun aus!  
Er erinnert Mary an eine Geschichte  
über den Herrn Jesus.  
Er bestieg den Berg  
am See, um zu beten.  
Dann segelte Er mit Seinen  
Jüngern auf dem See.  
Bald erhob sich ein großer Sturm.  
„Oh“, denkt Mary, „wenn der Herr  
Jesus doch heute immer noch  
hier wäre! Dann könnte Er mir  
so viel mehr erzählen!“

# 4.

---

„Mary! Mary! Kommst du zum Abendessen?“  
Mary zuckt zusammen.  
Hat sie so lange dagesessen?  
Wenn sie nur mehr biblische Geschichten kennen würde!  
Wie schade, dass sie keine eigene Bibel im Haus haben! Mary steht traurig auf und geht hinein.

„Mutter“, fragt Mary,  
„warum haben wir keine Bibel?  
Dann könnte ich lernen, die Geschichten aus der Bibel sonntags selbst zu lesen.“  
„Ach, liebes Kind“, sagt Mutter traurig,  
„es gibt so wenige Bibeln in Wales,

und sie sind sehr teuer!  
Wir haben nicht genug Geld, um eine Bibel zu kaufen.  
Hör Vater sonntags nur genau zu.  
Er wird dir die Geschichten aus der Bibel erzählen. Gib du nur dein Bestes, um sie dir zu merken.“  
Mary nickt. Ja, Vater erzählt die Geschichten wundervoll.

Mary denkt weiter nach, selbst nachdem sie zu Bett gegangen ist.  
„Wenn ich nur lesen könnte!  
Wenn ich nur eine Bibel hätte!  
Das sind die zwei Dinge, die ich mir von ganzem Herzen wünsche.“ Dann schläft Mary ein.





# 5.

---

Am Sonntag sagt Vater:  
„Komm und setz dich  
auf meinen Schoß, Mary!  
Ich werde dir eine Geschichte  
aus der Bibel erzählen.“

Mary schmiegt sich an ihren Vater.  
„Das ist der beste Teil am Sonntag.  
Ich mag es so sehr,  
wenn Vater Geschichten  
aus der Bibel erzählt“,  
denkt sie.

Vaters ruhige Stimme  
erfüllt den Raum.  
Er erzählt von David,  
wie er die Schafe hütet;

aber auch, wie er den Riesen  
Goliath bekämpft.

Mary schaut die ganze  
Zeit zu Vater auf.  
Ihre Wangen sind  
vom konzentrierten  
Zuhören gerötet.  
Ihre dunklen Augen  
beginnen zu funkeln.  
„Was für ein starker Mann  
ist David doch gewesen!“,  
denkt sie.

Mutter schaut still ihren Mann  
und ihr kleines Mädchen an.  
„Wir sind so gesegnet!“

# 35.

---

Mary wird 82 Jahre alt.  
Sie geht jetzt sehr langsam.  
Ihre Augen sind dunkler als früher.  
Noch immer versucht sie,  
so viel wie möglich in der Bibel zu lesen.  
Weil Mary ihren Herrn liebt,  
kann ihr nichts größere Freude bereiten.  
Und egal wie alt sie auch wird,  
sie möchte immer mehr  
über ihren Herrn lernen.

Es scheint, dass sie das Wort Gottes  
sogar noch mehr liebt als früher,  
wo sie noch jünger war!

Schließlich kommt der Tag,  
an dem Mary stirbt.  
An diesem Tag geht sie in die Ruhe ein,  
die für das Volk Gottes auf ewig bleibt.  
Jetzt wird Mary Jones für immer  
bei dem Herrn sein.



# Hast du schon eine Bibel?

---

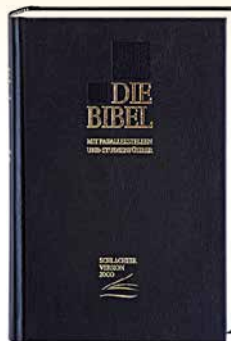
Die Bibel ist die Quelle der Wahrheit, weil sie von Gott eingegeben ist und weil Er die Wahrheit ist. Darin lehrt Gott uns, wer und wie Er ist, den Zustand und die Verlorenheit des Menschen und Seinen einzigen und unwandelbaren Heilsweg.

Gottes Wort ist maßgebend für jeden. Es kann den Sünder belehren und von seinem sündigen Weg überführen, sodass er gerettet wird. Es weist den Christen zurecht und erzieht ihn in der Gerechtigkeit, sodass er ein heiliges Leben führt.

Es ist dem Demütigen ein echter Trost. Wer auch immer Gottes Wort liest – eines ist sicher: Es wird bewirken, wozu Gott es gebrauchen will.

Wir empfehlen Ihnen, die Schlachterbibel 2000 oder die Lutherbibel 2009, weil sie beide gut verständlich und für ihre Treue zum Urtext bekannt sind. Deshalb eignen sie sich sowohl für die Verwendung in der Andacht und Predigt, als auch für das persönliche Bibelstudium. Zudem bieten farbige Karten und Parallelstellen Hilfen für den Bibelleser.



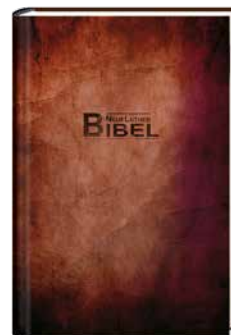


## SCHLACHTERBIBEL 2000

12,5 x 19,5 cm

Art-Nr.: 255.051

Hardcover, 1440 Seiten



## LUTHERBIBEL 2009

12,5 x 19,5 cm

Art-Nr.: 161.105

Hardcover, 1280 Seiten

---

### Bestellanschrift:

Verlag Voice of Hope • Tel.: (+49) 02265-99 749 22 • E-Mail: [verlag@voiceofhope.de](mailto:verlag@voiceofhope.de) • [www.voiceofhope-shop.de](http://www.voiceofhope-shop.de)



# MARY JONES UND IHRE BIBEL

Ditteke Klaasse-den Haan und Ella Bakker

Die wahre und tief bewegende Geschichte der jungen Mary Jones.

Mary wächst in einem armen gottesfürchtigen Elternhaus auf, so arm, dass sie nicht einmal eine Bibel haben. Doch weil Mary Jesus Christus und Sein Wort liebt und mehr von Ihm erfahren will, bittet sie Ihn im Gebet um eine Bibel.

Wie lange wird sie wohl auf eine Bibel warten müssen? Wo soll sie überhaupt das Geld dafür herbekommen? Und Mary kann ja auch gar nicht lesen, weil es in der Nähe keine Schule gibt.

Alle diese Sorgen sagt sie dem Herrn Jesus im Gebet und spart sechs lange Jahre Geld für eine Bibel. Dann geht sie barfuß 45 Kilometer weit, in der Hoffnung eine Bibel zu bekommen. Wie lernte Mary lesen? Woher bekam sie das Geld für eine Bibel? Gab es überhaupt noch eine Bibel für sie? Das alles erfährst du in diesem Buch.

Die Geschichte von Mary Jones bewegte 1804 einige Brüder dazu, die erste Bibelgesellschaft zu gründen, um bis heute armen Menschen eine Bibel zugänglich zu machen.

VOICE OF HOPE

